

12. Salzkammergut Schachopen 2018 – Endbericht

Mag. Daniel Lieb – Turnierdirektor

„Zwei Dinge sind in Bad Ischl gewiss: Zu Pfingsten regnet es bis Montag und es wird in der Trinkhalle Schach gespielt!“ – mit diesen Worten sollte Bürgermeister Hannes Heide auch 2018 recht behalten. Nicht weniger als 185 SchachfreundInnen nahmen am diesjährigen Salzkammergut Schachopen in der Kaiserstadt teil.

Das gewohnt professionell agierende Schiedsrichterteam Almert, Rockenbauer und Holzleithner konnte sich gleich zu Beginn freuen. Um 18.40 waren alle SpielerInnen anwesend und die Auslosung konnte in aller Ruhe vollzogen werden, sodass tatsächlich um 19.00 pünktlichst begonnen werden konnten (manch einer sprach sogar von einem überpünktlichen Beginn um 18.59). Es sollte dies – aus Schiedsrichtersicht – das einzig Berichtenswerte an diesem Wochenende bleiben. Das Turnier lief ohne nennenswerte Zwischenfälle ab.

Nach fünf Runden gab es für Bürgermeister Hannes Heide, Obmann Wolfgang Schilcher und Turnierdirektor Daniel Lieb verdiente Sieger zu ehren.

Im A-Turnier konnte sich der Elofavorit Fabian Bänzinger vor Thomas Niedermeier und IM Mag. Harald Grötz durchsetzen. Wie bei 5rundigen Turnieren üblich, war dies allerdings eine äußerst knappe Angelegenheit, viele Spieler hatten vor der letzten Runde noch Chancen auf das Stockerl. Insgesamt waren in der Königsklasse 46 Spieler angetreten.

Im B-Turnier wurde bis zur letzten Minute gefightet. Das mutige Bauernopfer von Lukas Prüll wurde in einer hochspannenden Partie an Brett eins leider nicht belohnt, was Milos Modric zu seinem Vorteil und dem wohlverdienten Turniersieg nutzen konnte. Mit Robert Oberbichler ging die Silbermedaille an einen Stammgast, mit Sophie Konecny komplettierte eine junge Dame das Podium. Schachlich passend die Teilnehmerzahl in dieser Gruppe: 64!

Im C-Turnier konnte Helmut Czvitkovics aus Wien mit einem Remis in der Schlussrunde ein respektables Turnier krönen. Mit Startnummer zwölf ins Rennen gegangen, war es am Schluss ein ungefährdeter alleiniger Sieg. Arpad Nemeth konnte mit der besten Feinwertung den zweiten Platz erringen, der erst 12jährige Clemens Lerchl freute sich über Bronze und ein schönes Bonus-Taschengeld.

Im D-Turnier gewann ebenso ungefährdet mit Christian Düllberg ein Spieler aus dem Osten unseres Landes. Am Schluss reichte auch hier ein Remis zum sicheren alleinigen ersten Platz. Werner Obermeyer aus Ortenburg (D) und Jan Busch aus Donnerskirchen wurden von Tiebreaker Buchholz ebenso aufs Podium gehievt.

Geblitzt wurde auch 2018 wieder: Im Meisterturnier gelang Florian Sandhöfner eine Glanzleistung. Elf Partien – elf Siege. Ganze drei Punkte trennten ihn am Ende vom Rest des Feldes, Alexander King und Siegfried Zörnpfenning konnten ihre Plätze ebenso ungeteilt, wenngleich mit weniger Abstand, verteidigen. Im Hobbyturnier konnte Alois Rachbauer nach unglücklicher Handykontumaz im Hauptopen Bad Ischl doch noch mit einem Erfolgserlebnis im Gepäck verlassen! Marcel Auinger und Ludwig Szolga besserten in dieser Gruppe die jugendlichen Reisekassen auf!

Der 1. SK Bad Ischl bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern und Gönnern, insbesondere bei den Landesverbänden Oberösterreich, Salzburg und Wien und bei allen helfenden Händen im Hinter- und Vordergrund. Auch 2019 wird in Bad Ischl wieder Schach gespielt werden: 7. bis 10.6.2019 – unbedingt freihalten und bei einem der schönsten Turniere unseres Landes dabei sein!